

ADAC RAVENOL 24h Nürburgring vom 30. Mai bis 2. Juni 2024:

BMW M Motorsport stellt BMW M4 GT3 EVO vor

Facelift für ein Erfolgsmodell: BMW M Motorsport hat am Mittwochabend im M Showroom am ring°boulevard den BMW M4 GT3 EVO enthüllt. Diese neue Variante wird ab der Saison 2025 die aktuelle Version ablösen. „Das Auto ist jetzt schon in allen Bereichen großartig und hat schon so viele Rennen gewonnen. Wir haben jetzt die Fahrbarkeit, den Reifenverbrauch und die Performance bei langsamem Tempo nochmals verbessert und dabei einen guten Schritt gemacht“, sagte Augusto Farfus, der 2010 als erster und bislang einziger Brasilianer die ADAC RAVENOL 24h Nürburgring gewonnen hatte. „Gusti“ war mit seinen Werksfahrerkollegen Bruno Spengler und Jens Klingmann intensiv in die Testarbeit der EVO-Version eingebunden. „Ich bin überzeugt, dass das EVO-Modell des BMW M4 GT3 einen Beitrag dazu leisten wird, auch in den kommenden Jahren in der ersten Liga des GT-Sports zu spielen und noch viele weitere große Siege zu feiern“, sagte Andreas Roos, Leiter BMW M Motorsport.

Schlüssel für die Optimierung des BMW M4 GT3 war für die BMW M Motorsport Ingenieure der intensive Dialog mit Teams und Fahrern, um zu wissen, was die Kunden brauchen, und das auf ihre Bedürfnisse zuschneiden zu können. Der Fokus der Verbesserungen lag nicht unbedingt auf reiner Performance, sondern auf den Bereichen Fahrbarkeit, Effizienz und Zuverlässigkeit. Neu sind unter anderem kleinere Aero-Außenspiegel, größere Luftauslässe an den vorderen Radkästen und ein veränderter Verstellbereich des Heckflügels. Neue Stabilisatoren an der Vorder- und Hinterachse, größere Bremsscheiben hinten sowie ein deutlich feiner und einfacher einstellbares Differenzial sorgen für weniger Reifen- und Bremsverschleiß und damit bessere und konstantere Fahrbarkeit. Neu sind zudem die Scheinwerfer vorne und hinten im Design des gerade aufgefrischten Serienmodells. Neben dem BMW M4 GT3 EVO hat BMW M Motorsport auch einen BMW M4 GT4 EVO vorgestellt.